

Verhaltensauffälligkeiten / ASS

18.06.2026

Sitzung 11 von 15

Was erwartet Sie?

Inhalte

- Was sind Auffälligkeiten in der **emotionalen-sozialen Entwicklung**?
 - Definitionen und Begriffsbestimmungen
- Welche Maßnahmen und Unterstützungen gibt es?
 - Praxishelfer Inklusion
- Was ist **Autismus-Spektrums-Störung**?
 - Definitionen und Begriffsbestimmungen
- Welche Maßnahmen und Unterstützungen gibt es?
 - TEACCH

Das Fallbeispiel „Konstantin“



Ein Beispiel aus dem Förderschwerpunkt emotionale-soziale Entwicklung

- Was können Sie über das Kind-Umfeld sagen?
- Was können mögliche Ursachen für eine Verhaltensauffälligkeit sein?
- Welche Verhaltensweisen, Einstellungen oder Eigenschaften können Sie benennen?
- Welche Förderorte/Schullaufbahnen sind denkbar?

(Vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 42f.)

Definition: Verhaltensstörung

„Verhaltensstörung ist ein von den zeit- und kulturspezifischen **Erwartungsnormen abweichendes maladaptives Verhalten**, das organogen und/oder milieureaktiv ist, wegen der Mehrdimensionalität, der Häufigkeit und des Schweregrades die Entwicklungs-, Lern- und Arbeitsfähigkeit sowie das Interaktionsgeschehen in der Umwelt beeinträchtigt und **ohne besondere pädagogisch-therapeutische Hilfe nicht oder nur unzureichend überwunden werden kann**“

maladaptiv = schlecht angepasst / unangepasst

(vgl. Myschker, 2009, S.49)

Definition / Begriffsbestimmung



- | | | |
|-------------------------|---|---|
| Verhaltensauffälligkeit | → | internalisierendes Verhalten nicht abgebildet,
da unauffällig! |
| Verhaltensstörung | → | Gefahr die alleinige Schuld für unangemessenes
Verhalten beim Kind zu suchen |

(vgl. Frey, 2021, S. 53)

Klassifikationssysteme:

- **Externalisierende, aggressiv-ausagierend:**

aggressiv, überaktiv, impulsiv, exzessiv streitend, aufsässig, tyrannisierend, regelverletzend, Aufmerksamkeitsstörung

- **Sozialisiert-delinquent:**

verantwortungslos, reizbar, aggressiv-gewalttätig, leicht erregt, leicht frustriert, reuelos, Normen missachtend, risikobereit, niedrige Hemmschwellen, Beziehungsstörungen

(vgl. Myschker, 2009, S.55)

Klassifikationssysteme:

- **Sozial unreif:**

Nicht altersentsprechend, leicht ermüdbar, konzentrationsschwach, leistungsschwach, Sprach- und Sprechstörungen

- **Internalisierend, ängstlich-gehemmt:**

Ängstlich, traurig, zurückgezogen, interessenlos, freudlos, somatische Störungen, kränkelnd, Schlafstörungen, Minderwertigkeitsgefühle

(vgl. Myschker, 2009, S.55)

Definition / Begriffsbestimmung

Förderbedarf im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung betrifft u.a. folgende Bereiche:

- Emotionale Kompetenz: Erkennen von und Umgang mit Gefühlen
- Soziale Kompetenz: Sozialverhalten in Gruppen
- Überwindung von internalisierenden Verhaltensweisen
- Kontrolle von aggressiv-ausagierenden Verhaltensweisen
- Konzentrations- und Aufmerksamkeitssteuerung
- Entwicklung von Bindungssicherheit und Selbstwertgefühl

(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015 S.45)

Förderungen umfassen dabei u.a.:

- Förderdiagnostik durch eine Lehrkraft für Sonderpädagogik
- Individuelle Förder-/Erziehungsplanung, an der allgemeinen Schule mit Unterstützung einer Lehrkraft für Sonderpädagogik (z.B. MSD)
- Besondere Erziehungskonzepte, getragen von einem intensiven pädagogischen Bezug, emotionaler Wärme, Verlässlichkeit, klaren Regeln und Konsequenz
- Klar strukturierte Unterrichtsgestaltung (Tagesplan, feste Rituale, gleiche Abläufe, Vermeidung spontaner Änderungen im Tagesablauf)

(Vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 45)

Förderungen umfassen dabei u.a.:

- kurzphasige Rhythmisierung des Unterrichts (Regelmäßiger Wechsel von Phasen der Aktivität und Passivität, Anspannung und Entspannung, Ausdruck und Eindruck, Bewegung und Ruhe, Kognitivem und Schöpferischem etc.)
- Individuelle Fördermaßnahmen (z.B. im Rahmen von AsA: Regelmäßige intensive Vier-Augen-Gespräche mit einer schulischen Bezugsperson, Einführung eines Verstärkersystems, gekoppelt an mit dem Schüler vereinbarte Verhaltensziele, Vertragsschluss über vereinbarte Verhaltensweisen und Konsequenzen bei Verstößen, ausgewählte Verhaltenstrainingsmaßnahmen etc.)
- Verzahnung von individueller Förderung und Unterricht

(Vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 45)

Förderungen umfassen dabei u.a.:

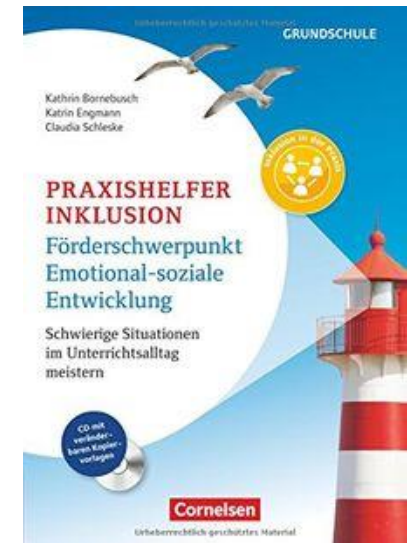
- Intensive Elternarbeit
- Zusammenarbeit und Koordination mit sozialpädagogischen, medizinischen und therapeutischen Fachdiensten
- Kooperation mit Einrichtungen der Jugendhilfe

(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 45)

Maßnahmen auf allen Ebenen:

- Personale Ebene:
- Lehrer-Schülerinteraktion
- Klassenebene
- Schulebene
- Kollegium
- Eltern
- Netzwerke
- Psychohygiene

→ Lehrkraft als „Schatzsucher“



(Vgl. Bornebusch et. al., 2020)

Unterstützung / Netzwerk:

- Schulhausinterne Erziehungshilfe (SE)
- Mobile Sonderpädagogische Hilfe (MSH)
- Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)
- Mobiler Sonderpädagogischer Dienst (MSD)
- Schulen mit Profil Inklusion
- Alternatives Schulisches Angebot (AsA)
- Sonderpädagogische Stütz- und Förderklasse (SFK)
- Erziehungs-Kompetenz-Teams
- Stabilisierungsmaßnahmen nach VSO-F § 39 → Förderunterricht, Förderkurse, Therapieunterricht
(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 52ff)

Welche Maßnahmen sind für Konstantin geeignet?

Wie würden Sie Konstantin fördern?



Wie könnte ein Förderplan für Konstantin aussehen?

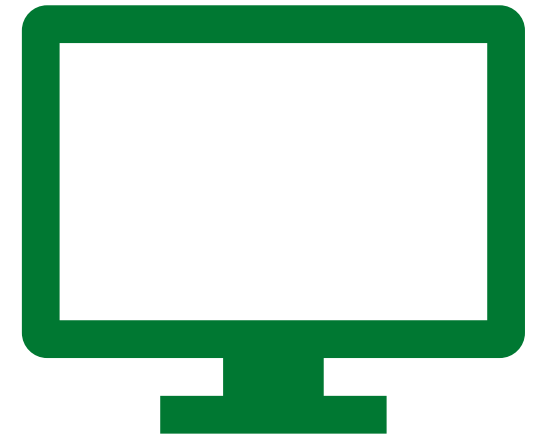
- Denken Sie an das Denkraster „Baum“
- Verwenden Sie eine Förderplanvorlage



Video „Autistische Wahrnehmung“

So nehmen Autisten ihre Umwelt wahr.

<https://www.youtube.com/watch?v=6VgB5OcQ6XE&t=5s>



Das Fallbeispiel „Leon“



Ein Beispiel aus dem Förderschwerpunkt Autismus-Spektrums-Störung

- Was können Sie über das Kind-Umfeld sagen?
- Welche Verhaltensweisen, Einstellungen oder Eigenschaften können Sie benennen?
- Welche Förderorte/Schullaufbahnen sind denkbar?

(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 110f.)

Definition / Begriffsbestimmung

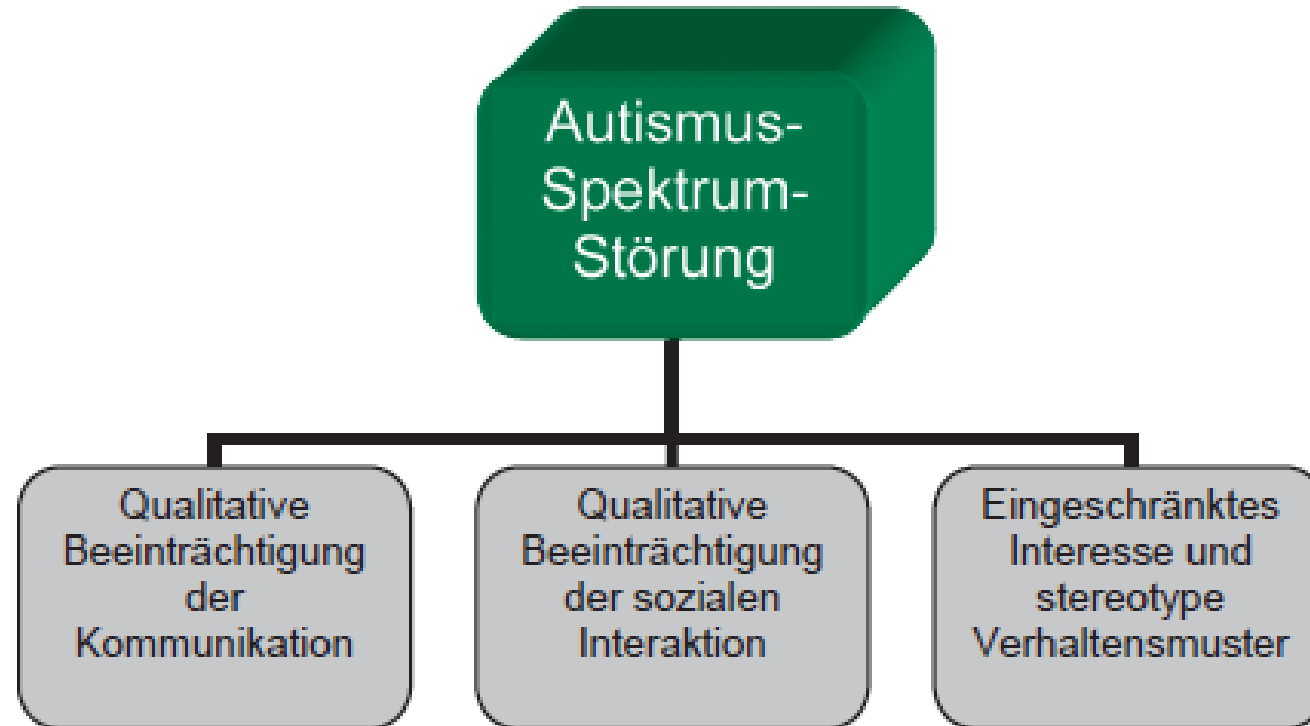
Definition: Autismus-Spektrum-Störung (ASS)

Die Autismus-Spektrum-Störung ist eine **tiefgreifende Entwicklungsstörung**, die als **komplexe Mehrfachbehinderung** mit Hilfe von speziellen Testverfahren (ADI und ADOS) vom Kinder- und Jugendpsychiater diagnostiziert wird. Die komplexen hirnorganischen Störungen, die der Behinderung zu Grunde liegen, wirken sich auf **kognitive, sprachliche, motorische, emotionale und interaktionale Funktionen** aus und führen zu Veränderungen im Bereich der **Wahrnehmungsverarbeitung**.

(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 112)

Definition / Begriffsbestimmung

Kernsymptome:



(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 111)

Kernsymptome: Beeinträchtigung der Kommunikation

- Verzögerung oder Störung der Sprachentwicklung
- Sprachauffälligkeiten (stereotype Sprache, Echolalien, pronominale Umkehr)
- Intonation, Sprechweise
- Wechselseitige Kommunikation
- Sprachverständnis
- Verständnis sozialer Regeln der Kommunikation
- Spielverhalten

(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 112)

Definition / Begriffsbestimmung

Kernsymptome: Beeinträchtigung der sozialen Interaktion

- Nonverbales Verhalten (Blickkontakt, Mimik, Gestik)
- Kontaktverhalten, soziale Motivation
- Theory of Mind: eingeschränkte Fähigkeit Gefühle, Absichten und Vorstellungen zu erkennen
- Mangel an geteilter Freude / sozioemotionaler Gegenseitigkeit

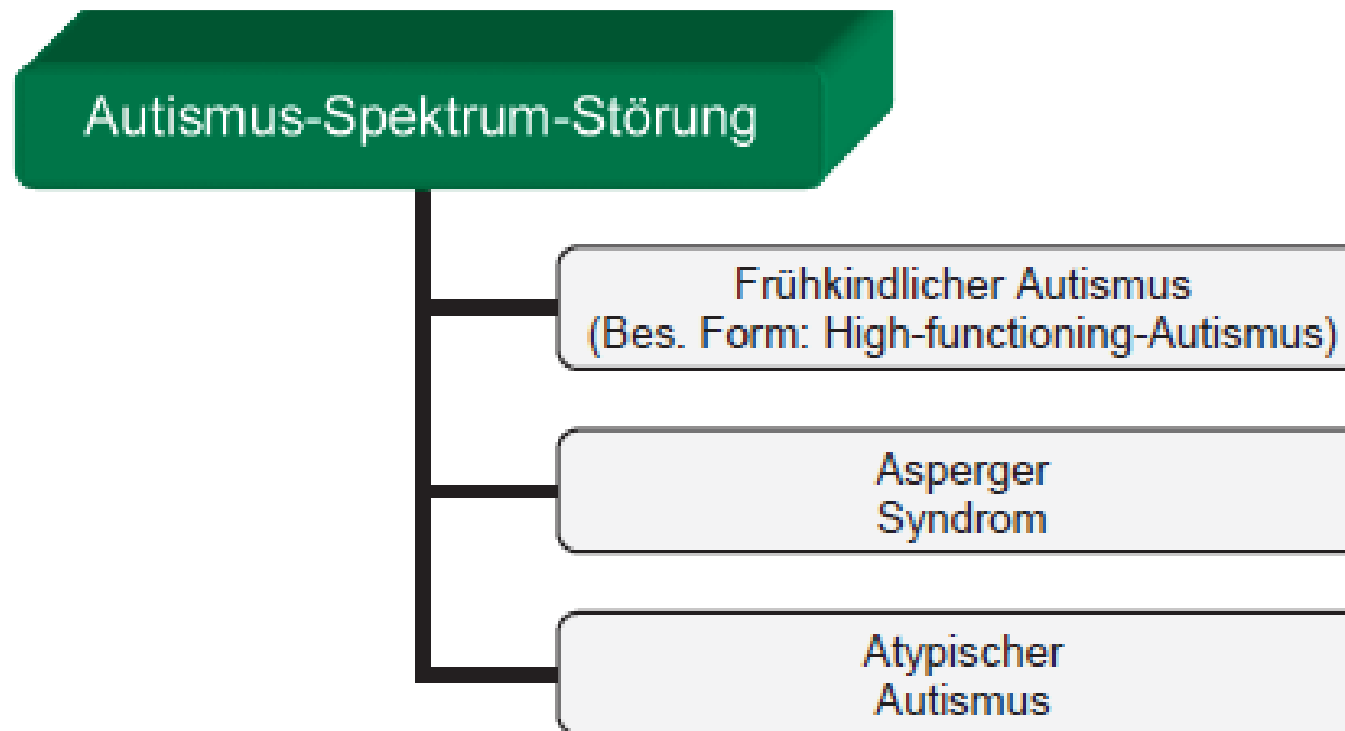
(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 112)

Kernsymptome: Eingeschränktes Interesse / stereotype Verhaltensweisen

- beeinträchtigte Handlungsplanung, sensorische Informationsverarbeitung
- Veränderungsängste / Zwänge / Rituale
- Tics
- Sensorische Interessen
- Sonderinteressen, ungewöhnliche Beschäftigungen oft Schwierigkeiten in der Handlungsplanung
- Hypersensibilität (Überempfindlichkeit) oder Hyposensibilität gegenüber sensorischen Reizen
- Auffällige Motorik / Ungeschicklichkeit

(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 112)

Ausprägungsformen



(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 113)

Ausprägungsformen: Frühkindlicher Autismus

- Erste Auffälligkeiten bereits in den ersten Lebensmonaten (vor dem 36. Lebensmonat)
- Oft später Sprachbeginn oder fehlende Sprachentwicklung (nicht zwingend)
- Störung der Kommunikation
- Meist erheblich eingeschränkte intellektuelle Leistungsfähigkeit
- Stereotype Verhaltensweisen
- Alle drei Kernbereiche beeinträchtigt

(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 113)

Ausprägungsformen: Asperger Syndrom

- Auffälligkeiten ab dem 3. Lebensjahr
- Altersgemäße Sprachentwicklung / keine Sprachstörung
- Gute bis überdurchschnittliche intellektuelle Leistungsfähigkeit
- Störung der sozialen Interaktion
- Eingeschränkte, sehr umschriebene Sonderinteressen
- Stereotype Verhaltensweisen (z. B. Tics)
- Zwanghaftes Bedürfnis nach Routine und Ritualen

(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 113)

Ausprägungsformen: Atypischer Autismus

- Ähnlich dem frühkindlichen Autismus
- Unterscheidet sich vom Frühkindlichen Autismus durch das Alter bei Krankheitsbeginn und dass nicht zwingend alle Kernbereiche betroffen sind

(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 114)

Definition / Begriffsbestimmung

Häufigkeit

- 6,5 Betroffene pro 1000 Personen (1:150)
- Verhältnis Jungen zu Mädchen 9:1
- Keine Zunahme autistischer Menschen, sondern Zunahme der Diagnosen

(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 114)

Material und Vertiefung zum Begriff Autismus

Je nach persönlichem und fachlichem Zugang werden unterschiedliche Begrifflichkeiten für Personen mit Autismus gewählt:

Bezeichnung	Wer nutzt sie vorrangig?	Warum wird sie genutzt?
Schüler:in im Autismus-Spektrum	Schulen, Beratungsstellen, Inklusionsfachkräfte	Neutraler Ausdruck ohne „Störung“
Schüler:in mit Autismus	Lehrkräfte, Schulen, pädagogische Fachkräfte	Person-first: Fokus auf der Person, nicht auf der Diagnose
Autistische:r Schüler:in	Viele Autist:innen selbst	Identity-first: Autismus als Teil der Identität, nicht als Defizit
Autismus-Spektrum-Störung	Ärzt:innen, Behörden, Forschung	Offizielle medizinische Diagnose (ICD-11), notwendig für Gutachten, Förderbedarf, Anträge etc.
Neurodivergente Schüler:in	Neurodiversitätsbewegung, Selbstvertretungen	Betonung auf Vielfalt statt auf Normabweichung, allerdings weniger spezifisch
Autist:in	Viele Autist:innen, Selbstvertretungen	Drückt Selbstakzeptanz aus

Unterstützung/Netzwerke:

- Nachteilsausgleiche
- Schulbegleiter
- Sozialtraining
- Rehabilitationsleistungen
- MSD-A
- Beratungs- und Kompetenzzentren

(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 114ff.)

Schulische Gelingensfaktoren:

- Sorgsame Auswahl der Schule
- Fortbildung der Lehrkräfte der allgemeinen Schule
- Enge Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, Schulpsychologen, Mobilen Sonderpädagogischen Dienst und Eltern
- Vorbereitung der Klasse auf das Kind mit Autismus
- Rücksichtnahme auf individuelles Lernverhalten: z.B. Lerntempo, Zwänge in der Arbeitsweise, übergroßes Interesse für besondere Themen
- Bereitstellen einer Umgebung, die auf die Bedürfnisse des Schülers mit Autismus-Spektrum-Störung eingeht: Arbeitsplatzgestaltung, Rückzugsmöglichkeit, reizarme Zone

(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 119f.)

Schulische Gelingensfaktoren:

- Verständnis für
 - die Schwierigkeit des Menschen mit Autismus, Beziehungen zu anderen aufzunehmen
 - seine eingeschränkte Möglichkeit, die unterschiedlichen Ebenen von Sprache (u.a. Information, Beziehung, Apell) zu entschlüsseln
 - die ungewohnte, oft bizarre Art der Interaktion und reduzierte Hinwendung zum Gegenüber

(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 119)

Grundlegende Bedürfnisse:

- Sicherheit und Schutz
- Unterstützung bei der Handlungsplanung
- Die Welt erklären
- Bedürfnis nach zwischenmenschlichen Beziehungen
- Teilhabe

(vgl. Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 2015, S. 115f.)

TEACCH-Ansatz:

Treatment and **E**ducation of **A**utistic and related **C**ommunication handicapped **C**hildren

- Autismus erkennen und verstehen
- Partnerschaft mit den Eltern
- Streben nach Optimum, nicht nach Heilung
- Individuelle Diagnostik als Basis für individuelle Förderung
- Ganzheitlichkeit
- Strukturierung der Fördersituation (Structured Teaching)
- Kognitive Psychologie und Lerntheorie
- Orientierung an den Stärken
- Langfristig angelegte Hilfen



(vgl. Häußler, 2022)

**Welche Maßnahmen sind für Leon
geeignet?**

Wie würden Sie Leon fördern?



Wie könnte ein Förderplan für Leon aussehen?

- Denken Sie an das Denkraster „Baum“
- Verwenden Sie eine Förderplanvorlage





Literaturtipp:

- Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Wissenschaft und Kunst (2015): Inklusion verWIRKLICHen. Inklusion zum Nachschlagen. München
- Anne Häußler (2022): Der TEACCH Ansatz zur Förderung von Menschen mit Autismus. Einführung in Theorie und Praxis. Dortmund, Verlag Modernes Lernen
- Bornebusch/Engmann/Schleske (2020): Praxishelfer Inklusion. Förderschwerpunkt emotionale-soziale Entwicklung. Schwierige Situationen im Unterrichtsalltag meistern. Cornelsen, Berlin

Homepage/Plattform

- ISB Autismus: → Infobriefe Autismus (<https://www.isb.bayern.de/schularten/foerderschulen/autismus/>)
- AVWS und Autismus im Fokus: → Homepage und Leitfaden (<https://www.avws-autismus-im-fokus.de/>)

Broschüre

- „Was tun, wenn Schüler Autismus haben? Erklärungen – Hilfemaßnahmen – Beispiele“
https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/43060000/03_Lehrerbildung_an_der_PSE/Inkl_SiKri/Broschuere_kjp_autismus15f.pdf

Nächste Seminarsitzung:

- 25.06.2026
- Inklusive Unterrichtskonzepte
- Abgabe Portfolioaufgabe 2 und Beginn Portfolioaufgabe 3

Literatur

- Ansorge (2014): Kollegiale Beratung – Baustein für Berufszufriedenheit und Gesundheit. http://studsem-goe-lbs.de/wordpress/wp-content/uploads/2014/05/GS-Thema_Ansorge_S56-58_130405.pdf , (zuletzt am 19.10.2022)
- Arndt/Werning (2016): Was kann man von Jakob Muth-Preisträgerschulen lernen? Ergebnisse der Studie „Gute inklusive Schule“. In: Bertelsmann Stiftung: Inklusion kann gelingen. Gütersloh, Bertelsmann. S. 124/125
- Bayerische Staatskanzlei: Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen. <https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayEUG> , zuletzt am 16.11.2022
- Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (2025): Lehrkräftebildung für das 21. Jahrhundert: Attraktivität und Qualität durch Professionsbezug und Wissenschaftsorientierung. Gutachten der Expertinnen- und Expertenkommission zur Weiterentwicklung der Lehrkräftebildung in Bayern. <https://www.km.bayern.de/presse/ergaenzendes-pressematerial> , zuletzt 20.10.2025
- **Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (2012): Profilbildung inklusivere Schule – ein Leitfaden für die Praxis. München/Würzburg**
- Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (2023a): Bayerns Schritte auf dem Weg zur Inklusion. Inklusion durch eine Vielfalt schulischer Angebote Konzept – bisherige Leistungen bis zu Beginn des Schuljahrs 2023/24. <https://www.km.bayern.de/unterrichten/unterrichtsalltag/inklusion/weiterfuehrende-informationen> , zuletzt 18.04.2024
- Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (2023b): Bayerns Schulen in Zahlen. 2022/2023. <https://www.km.bayern.de/statistik> , zuletzt 13.03.2024
- Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Wissenschaft und Kunst (2015): Inklusion verWIRKLICHen. Inklusion zum Nachschlagen. München
- Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Wissenschaft und Kunst (2016): Inklusion an Schulen in Bayern. Informationen für Beratungslehrkräfte und Schulpsychologen. München
- Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Wissenschaft und Kunst (2019): Individuelle Unterstützung.Nachteilsausgleich.Notenschutz. München
- Bertelsmann Stiftung (2016): Sieben Merkmale guter inklusiver Schule. Gütersloh, Verlag Bertelsmann Stiftung
- Biewer/Fasching (2014): Von der Förderschule zum inklusiven Bildungssystem – die Perspektive der Schulentwicklung. In: Heimlich, U. & Kahlert, J.: Inklusion in Schule und Unterricht. Stuttgart: Kohlhammer, 2. Aufl., S. 117-152

Literatur

- Bjarsch (2020): Sonderpädagogische Diagnose und Förderklassen (S-DFK). In: Heimlich/Kiel (Hrsg.): Studienbuch Inklusion. Bad Heilbrunn, Klinkhardt
- **Bornebusch/Engmann/Schleske (2020): Praxishelfer Inklusion. Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung. Schwierige Situationen im Unterrichtsalltag meistern. Berlin, Cornelsen-Verlag**
- Bosch Stiftung (2018): Die Schule des Jahres 2018. Evangelisches Schulzentrum Martinschule. https://www.youtube.com/watch?v=8X_BmvielE , zuletzt 19.11.2022
- Brühlmann/Hildebrandt/Marty, A. (2016): Teamteaching – Eine Übersicht über internationale empirische Forschung II. [https://www.researchgate.net/publication/314262757_Teamteaching - Eine Übersicht über internationale empirische Forschung II](https://www.researchgate.net/publication/314262757_Teamteaching_-_Eine_Ubersicht_uber_internationale_empirische_Forschung_II), (zuletzt am 17.10.2022)
- Bundesministerium der Justiz: Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. <https://www.gesetze-im-internet.de/gg/BJNR000010949.html>, zuletzt am 16.11.2022
- Christensen/Tews-Vogler (2018): Förderplanung und Beratung. In: Lütje-Klose et al. (2018): Basiswissen Lehrerbildung: Inklusion in Schule und Unterricht. Grundlagen in der Sonderpädagogik. Seelze, Kallmeyer, Klett. S. 321-343
- Das Deutsche Schulportal (2021): Mit einem starken Team den Unterricht voranbringen. <https://deutsches-schulportal.de/konzepte/gesamtschule-koernerplatz-mit-einem-starken-team-den-unterricht-voranbringen/> , (zuletzt am 07.11.2022)
- Ellinger (2022): Pädagogik des Lernens. Können - Wissen - Wollen im idealtypischen Lernprozess. Bielefeld, utb
- Evertson (2021): Classroom Management für Elementary Teachers. Boston, Pearson
- Explainity GmbH (2017): Inklusion einfach erklärt. <https://mediathek.mebis.bayern.de/?doc=embeddedObject&id=BY00027309&type=video&start=0&title=Inklusion%20einfach%20erkl%C3%A4rt>, zuletzt am 16.11.2022
- Frey (2021): Klassenführung in der Inklusion. In: Rank/Frey/Munser-Kiefer (Hrsg.): Professionalisierung für ein inklusives Schulsystem. Bad Heilbrunn, Klinkhardt. S. 43 - 70
- Friend/Cook/Hurley-Chamberlain/Shamberger (2010): Co-Teaching. An Illustration of the Complexity of Collaboration in Special Education. In: Journal of Educational and Psychological Consultation 20 (1), S. 9-27. DOI: 10.1080/10474410903535380

Literatur

- Geddes (2014): Bindung, Verhalten und Lernen. In: Brisch/Hellbrügge (Hrsg.): Wege zu sicheren Bindungen in Familie und Gesellschaft. Prävention, Begleitung, Beratung und Psychotherapie. 2. Auflage. Stuttgart, Klett, S. 170-186
- Gräsel/Fußangel/Pröbstel (2006): Lehrkräfte zur Kooperation anregen - eine Aufgabe für Sisyphos? In: Zeitschrift für Pädagogik 52 (2006) 2, S. 205-219
- Haag/Streber (2020): Klassenführung. Erfolgreich unterrichten mit Classroom Management. Weinheim, Beltz
- Häußler (2022): Der TEACCH Ansatz zur Förderung von Menschen mit Autismus. Einführung in Theorie und Praxis. Dortmund, Verlag Modernes Lernen
- Hechler (2017): Feinfühlig Unterrichten. Lehrerpersönlichkeit – Beziehungsgestaltung – Lernerfolg. Stuttgart, Kohlhammer
- Hedderich/Biewer/Hollenweger/Markowetz (Hrsg.) (2022): Handbuch Inklusion und Sonderpädagogik. Bad Heilbrunn, Klinkhardt
- Heimlich (2009): Lernschwierigkeiten. Sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt Lernen. Bad Heilbrunn, Klinkhardt
- Heimlich (2011): Inklusion und Sonderpädagogik. In: Zeitschrift für Heilpädagogik 2 2011. Nienburg, vds
- Heimlich/Bjarsch (2020): Inklusiver Unterricht. In: Heimlich/Kiel (Hrsg.)(2020): Studienbuch Inklusion. Bad Heilbrunn, Klinkhardt
- **Heimlich/Kiel (Hrsg.)(2020): Studienbuch Inklusion. Bad Heilbrunn, Klinkhardt**
- Heimlich/Kahlert (Hrsg.) (2014): Inklusion in Schule und Unterricht. Wege zur Bildung für alle. Stuttgart, Kohlhammer
- Heimlich/Lutz/Wilfert de Icaza (2013): Ratgeber Förderdiagnostik. Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs im Förderschwerpunkt Lernen. Hamburg, Persen
- **Heimlich/Wilfert/Ostertag/Gebhardt (2018): Qualitätsskala zur inklusiven Schulentwicklung (QU!S) – eine Arbeitshilfe auf dem Weg zur inklusiven Schule. Bad Heilbrunn, Klinkhardt**
- Hillenbrand/Melzer/Sung (2014): Lehrerbildung für Inklusion in Deutschland. Stand der Diskussion und praktische Konsequenzen. In: Theory and Practice of Education, 19(2), S. 147-171

Literatur

- Julius (2002): Beziehungsorientierte Interventionen für verhaltensgestörte Kinder. In: Erziehung & Unterricht. Heft 5/6.
- Kelchtermans (2006): Teachers collaboration an collegiality as workplace conditions. In: Zeitschrift für Pädagogik, 52(2), S. 220-237
- **Kiel (2022): Schulpädagogik. Normen – Theorien – Empirie. Bad Heilbrunn, Klinkhardt**
- Kiel/Frey/Weiß (2013): Trainingsbuch Klassenführung. Bad Heilbrunn, Klinkhardt
- **Kiel/Küchler/Syring/Weiß (2018): Checkliste Inklusion. Lehrstuhl für Schulpädagogik Ludwigs-Maximilians-universität München**
- Kiel/Scharfenberg//Weiß (2020): Checkliste Interkulturelle Schulentwicklung. Lehrstuhl für Schulpädagogik Ludwigs-Maximilians-universität München
- Kiel/Syring (2018): Differenzierung. In: Kiel (Hrsg.): Unterricht sehen, analysieren, gestalten. Bad Heilbrunn, Klinkhardt.
- **Kiel/Weiß (2024): Inklusive Didaktik für die Regelschule. Eine Einführung für Studium und Praxis. Bad Heilbrunn, Klinkhardt**
- Kiel/Weiß (2020): Schulentwicklung in der Inklusion. In: Heimlich/Kiel (Hrsg.)(2020): Studienbuch Inklusion. Bad Heilbrunn, Klinkhardt
- Kounin (2006): Techniken der Klassenführung. Münster, Waxmann
- Krämer-Kiliç, I. (Hrsg.) (2014): Gemeinsam besser unterrichten. Teamteaching im inklusiven Klassenzimmer. Mülheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr.
- Kühn (2018): Lehrer-Schüler-Beziehung konstruktiv gestalten. Erfolgreicher Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten. München, Reinhardt
- Kultusministerkonferenz (2011): Inklusive Bildung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen in Schulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 20.10.2011)
- Kultusministerkonferenz (2011): Inklusive Bildung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen in Schulen
- Kutzer (1998): Überlegungen zur Unterrichtsorganisation im Sinne strukturorientierten Lernens. In: Probst (Hrsg.): Mit Behinderung muss gerechnet werden. Solms-Oberbiel, Jarick Oberbiel, S. 15-69
- Lenske/Mayr (2015): Das Linzer Konzept der Klassenführung (LKK). Grundlagen, Prinzipien und Umsetzung in der Lehrerbildung. In: Jahrbuch für Allgemeine Didaktik. Baltmannsweiler, Schneider, S. 71-84

Literatur

- Lütje/Willenbring: Kooperation fällt nicht vom Himmel – Möglichkeiten der Unterstützung kooperativer Prozesse in Teams von FachlehrerIn und SonderpädagogIn aus systemischer Sicht. In Behindertenpädagogik 38/1999. Psychosozial-Verlag, 1999
- Lütje-Klose/Neumann (2018): Professionalisierung für eine inklusive Schule. In Lütje-Klose/Riecke-Baulecke/Werning (Hrsg.): Basiswissen Lehrerbildung: Inklusion in Schule und Unterricht. Grundlagen in der Sonderpädagogik. Seelze: Klett, Kallmeyer, S. 129-151
- Lütje-Klose/Wild/Grüter/Gorges/Neumann/Papenberg/Goldan (2024). Kooperation in inklusiven Schulen: Ein Praxishandbuch zur Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams und mit Eltern. Bielefeld, transcript Verlag, <https://doi.org/10.1515/9783839460689>
- Lutz (2023): Einzelfallraster für pädagogische Diagnostik. (Version 0.1). Universität Regensburg. <https://doi.org/10.5283/epub.53961>
- Lutz/Frey/Rank/Gebhardt (2022): Skala zur inklusiven Klassenführung – Fremdbeobachtung. <https://epub.uni-regensburg.de/52277/1/InKlass-F.pdf>
- Lutz/Frey/Rank/Gebhardt (2022): Skala zur inklusiven Klassenführung – Selbsteinschätzung. <https://epub.uni-regensburg.de/52269/1/InKlass-S.pdf>
- Meier/Weber: Mit Musik(-unterricht) geht alles besser ... auch Inklusion? In.: Amrhein, Dziak-Mahler (Hrsg.) (2014): Fachdidaktik inklusiv. Auf der Suche nach didaktischen Leitlinien für den Umgang mit Vielfalt in der Schule. Waxmann, Münster/New York. S. 133 - 152
- Mittag (2020): Was ist Kooperation? <https://www.youtube.com/watch?v=EBUjZPRNqyc> , (zuletzt am 19.10.2022)
- Moen (2008): Inclusive Education Practice: Results of an empirical study. In: Scandinavian Journal of Educational Research, 52/1, S. 59-75
- Munser-Kiefer/Mehlich/Böhme (2021): Unterricht in inklusiven Klassen. In: Rank/Frey/Munser-Kiefer (Hrsg.): Professionalisierung für ein inklusives Schulsystem. Bad Heilbrunn, Klinkhardt, S. 71-116
- Myschker (2009): Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen. Erscheinungsformen, Ursachen, hilfreiche Maßnahmen. Stuttgart, Kohlhammer
- Pädagogische Hochschule Niederösterreich (National Competence Center für lernende Schulen) (2021): Reflexion im Fachteam. <https://www.lernende-schulen.at/mod/page/view.php?id=1677> , (zuletzt am 09.11.2022)
- Paudel/Hofmann/Ryslavy (Hrsg.): Handbuch Pädagogische Diagnostik. Theoretische Grundlagen und praktische Umsetzungsmöglichkeiten. Bielefeld, transcript Verlag (utb)

Literatur

- **Popp/Melzer/Methner (2023): Förderpläne entwickeln und umsetzen**
- **Quante/Urbanek (2021): Interprofessionelle Kooperation.** In: Rank/Frey/Munser-Kiefer (Hrsg.): Professionalisierung für ein inklusives Schulsystem. Bad Heilbrunn, Klinkhardt, S. 117-142
- **Rank/Frey/Munser-Kiefer (Hrsg.) (2021): Professionalisierung für ein inklusives Schulsystem.** Bad Heilbrunn, Klinkhardt
- Robert Bosch Stiftung (2024): Deutsches Schulbarometer: Befragung Lehrkräfte. Stuttgart, Robert Bosch Stiftung
- Schley (2016): Teamkooperation und Teamentwicklung in der Schule. In: Altrichter/Schley/ Schratz (Hrsg.): Handbuch zur Schulentwicklung. Innsbruck, Studienverlag. S. 111-159.
- Sonnleitner/Frey/Rank/Munser-Kiefer (2021): Inklusive Schulentwicklung. In: Rank/Frey/Munser-Kiefer (Hrsg.) (2021): Professionalisierung für ein inklusives Schulsystem. Bad Heilbrunn, Klinkhardt
- Sroka (2021): Kollegiale Beratung. In: Rank/Frey/Munser-Kiefer (Hrsg.): Professionalisierung für ein inklusives Schulsystem. Bad Heilbrunn, Klinkhardt. S. 189-212
- Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München (2023): Inklusive Positive Schulentwicklung.
https://www.isb.bayern.de/fileadmin/user_upload/Foerderschulen/Inklusion/Publikation_Inpose/Inklusive_Positive_Schulentwicklung_2023.pdf, zuletzt am 08.11.2023
- Textor, Annette (2018): Einführung in die Inklusionspädagogik. 2. überarbeitete und erweiterte Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S.195-205 und 219-221.
- Trumpa, S., Franz, E.-K., Greiten, S. (2016): Forschungsbefunde zur Kooperation von Lehrkräften. Ein narratives Review. In: Die Deutsche Schule, 108. Jg., H. 1, S. 80-92.
- UN (2006): Die UN-Behindertenrechtskonvention. Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Die amtliche, gemeinsame Übersetzung von Deutschland, Österreich, Schweiz und Lichtenstein https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/Redaktion/PDF/DB_Menschenrechtsschutz/CRPD/CRPD_Konvention_und_Fakultativprotokoll.pdf, zuletzt am 16.11.2022

Literatur

- UNESCO (1994): Die Salamanca Erklärung und der Aktionsrahmen zur Pädagogik für besondere Bedürfnisse. https://www.unesco.de/sites/default/files/2018-03/1994_salamanca-erklaerung.pdf, zuletzt am 16.11.2022
- **Urbanek/Quante (2021): Kooperation im inklusiven Unterricht – Co-Teaching.** In: Rank/Frey/Munser-Kiefer (Hrsg.): Professionalisierung für ein inklusives Schulsystem. Bad Heilbrunn, Klinkhardt, S. 143-162
- Weiß/Markowetz/Kiel (2017). Multiprofessionelle Kooperation inner- und außerschulischer Akteure im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung – Die Sicht von Lehrkräften. In: Zeitschrift für Heilpädagogik, 68 (7), 316-328.
- Werning/Arndt(2015): Unterrichtsgestaltung und Inklusion. In: Kiel (Hrsg.): Inklusion im Sekundarbereich. Stuttgart, Kohlhammer
- Wikimedia. https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/8/86/Schritte_zur_Inklusion.svg/2000px-Schritte_zur_Inklusion.svg.png, zuletzt am 14.11.2022
- Wissenschaftlicher Beirat „Inklusion“ (2012): Profilbildung inklusive Schule – ein Leitfaden für die Praxis. München/Würzburg
- Verband Bildung und Erziehung (2016): Professionelle Teams in der Schule. (<https://www.vbe.de/positionen/inklusion/multiprofessionelle-teams-in-der-schule>), zuletzt am 19.10.2022
- Zinkler (2018): Grundkurs Inklusion. Beiträge zur Lehrerbildung und Bildungsforschung. Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung. <https://selbstlernkurse.alp.dillingen.de>